ISSN 1864-4279 • 14. Jahrgang • Entgelt bezahlt: 74677 • Preis: € 10,00 zzgl. MwSt.

1/20

face & body

magazin für ästhetik

Fachbeitrag
In aller Munde:
Die Lip-Flip-Technik

Spezial
Eigenfett – das natürliche Vielseitigkeits-Genie

Recht
Was gibts Neues im Jahr 2020?

© ANR Production – stock.adobe.com

aamus

HUMAN MED®

Wasserstrahl-Technologie für die Ästhetische Medizin

- Body-Contouring
- Autologer Fetttransfer
- Liposuktion
- Lipofilling
- Facelift mittels Hydrodissektion

Wasserstrahl-Technologie für die Regenerative Medizin

- Brustrekonstruktion
- Lipödem-Behandlung
- Behandlung chronischer Wunden
- Narbentherapie
- Weichgewebsrekonstruktion
- Separation regenerativer Zellen des Fettgewebes

Human Med AG
Wilhelm-Hennemann-Str. 9
19061 Schwerin
Germany

Tel.: +49 (0)385 395 70 0
Fax: +49 (0)385 395 70 10
info@humanmed.com
www.humanmed.com

Made in Germany

Prof. assoc. Dr. med. Klaus Fritz
Medizinischer Leiter des Hautärzte- und Laserzentrum Landau
und Facharzt für Dermatologie und Venerologie

Die Praxisoptimierung im Fokus

Vom 20. bis 22. März 2020 werden sich bis zu 2.500 Teilnehmer zur 18. Tagung DERM (kurz für „Dermatologische Praxis“) in Frankenthal treffen. Das Programm deckt alle wichtigen Standbeine der Hautarztpraxis ab, von Psoriasis bis Ästhetik einschließlich Fillerkursen, von Allergologie bis Venenheilkunde. Es ist zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Praxis, sowohl thematisch als auch in der Präsentation. Alle Informationen sind praxisrelevant und können sofort angewendet werden.

Das Schwerpunktthema der Tagung 2020 wird im Zeichen der Praxisoptimierung stehen. Näher erörtert werden dabei unter anderem neue Wege der Kooperation wie Netze oder Ketten, einschließlich der Abgabe und Übernahme, Verschreibung von APPS, versicherungstechnische sowie viele weitere relevante Fragen. Über 100 Referenten geben in ca. 120 Kursen, interaktiven Seminaren, Hands-on-Workshops und Diskussionsrunden ihr Wissen weiter. Sie können sich als Teilnehmer mit der dreitägigen Veranstaltung bis zu 33 CME-Fortbildungspunkte sichern.

Die Verleihung des Innovationspreises auf der Tagung mit Unterstützung der Paul Gerson Unna Akademie soll traditionell tolle Ideen aus den Praxen zur Nachahmung auszeichnen, welche einen Beitrag zur Zukunftssicherung der freiberuflichen dermatologischen Fachpraxis leisten können.

Wir danken den vielen kooperierenden Gesellschaften, wie ADK, DGDC, Onkoderm, AEDA, Psoriasisnetz Südwest, PsoBest, Dermatikon, BVDD, DDL, der BVÖD und Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, für ihre hochkarätigen Beiträge. Ausgewiesene Spezialisten finden Sie nicht nur auf unserer Tagung in Frankenthal, sondern stehen den Lesern ebenso mit den Themen von Hyaluronbehandlungen, Behandlungen gegen Haarausfall und Wasserstrahltechnologien bei Eigenfettbehandlungen in dieser Ausgabe zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viele neue Erfahrungen, gewinnbringende Diskussionen und ein angenehmes Wiedersehen mit vielen Kollegen.

Ästhetik 06

Produkte 28

Behandlungsmethode 38

Editorial

Die Praxisoptimierung im Fokus 03
Prof. assoc. Dr. med. Klaus Fritz

Ästhetik

In aller Munde: Die Lip-Flip-Technik 06
Dr. Benjamin Gehl, Mag. Julia Hauptner

Mit selbstauflösenden Fäden gegen Haarausfall 10
Dr. med. Johannes Müller-Steinmann

Klavikula-Verkürzungsosteotomie – 14
Operative Verringerung der Schulterbreite nach Rogers
Dr. med. Veith L. Moser, Mag. Sonja Streit

Implantateregister – Eine Einordnung 18
Dr. Dr. Peter A. Ehrl

News/Produkte

25

Spezial

XX. Frühjahrsakademie der VDÄPC 2020 in Düsseldorf 34

Drei Patientengenerationen im Fokus der Schönheit 36

Eigenfett – das natürliche Vielseitigkeits-Genie 38
Dr. Cornelius Grüber, Dr. Sonja Tomschik

Die DGBT fordert Verschreibungspflicht für Filler 42
und startet Aufklärungskampagne

Das gesamte Spektrum der Ästhetischen 44
Lasermedizin aus einer Hand

29. Jahrestagung der Deutschen 46
Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL)

Exzellenz in der Derma-Ästhetik 49

Was gibts Neues im Jahr 2020? 52
Christian Erbacher, LL.M.

Impressum

54

Unsichtbare Anzeichen für Melanome messen

JETZT NEU: Nevisense 3.0 mit vereinfachtem Messprozess

INTEGRIEREN SIE NEVISENSE FÜR GENAUERE KLINISCHE ENTSCHEIDUNGEN

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- Negativer Vorhersagewert von 99%

*Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

Objektive Risikobewertung im Bereich der Melanomerkennung

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf maligne Melanome, klinisch belegt durch die größte prospektive Studie** ihrer Art.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über eine Exzision zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen.

Das von Melanomen betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion und eines Vergleichs mit dem Referenzwert der gesunden Haut wird ein Risikowert bestimmt.

Dies stellt dem Dermatologen eine wertvolle zusätzliche Information zur Verfügung, um genauere klinische Entscheidung zu treffen. Mehr als 200 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand Juni 2018). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

**Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvehy J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. British Journal of Dermatology. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

NEVISENSE™
by SCIBASE

- ❑ Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
- ❑ Ich interessiere mich für eine Workshopteilnahme
- ❑ Ich wünsche eine Praxisdemonstration
- ❑ Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@scibase.com

Gebühr zahlt Empfänger

SciBase GmbH

Widenmayerstr. 11

DE-80538 München

© eugenepertyzan – stock.adobe.com

In aller Munde: Die Lip-Flip-Technik

Dr. Benjamin Gehl, Mag. Julia Hauptner

Waren doch lange Zeit voluminöse und eher auffallende Lippen im Trend, so wünschen sich heute die meisten Patienten natürlich sinnliche und dennoch volle Lippen. „Am besten sollte niemand merken, dass meine Lippen unterspritzt wurden." Klassisch wird dabei die Lippenvergrößerung mithilfe von Fillerinjektionen durchgeführt. Neu ist daher die Lip-Flip-Technik, bei der primär Botulinumtoxin injiziert wird, um eine Rotation der Lippe und damit eine natürliche Lippenvergrößerung zu erzielen – ganz ohne Filler und ohne „Schnabel". Der Hype aus Amerika ist mittlerweile auch nach Europa übergeschwappt, doch wie funktioniert die Technik genau, welche Ergebnisse können damit erzielt werden und kann sich die neue Lip-Flip-Technik durchsetzen?

Anwendung der Lip-Flip-Technik

Im Unterschied zur klassischen Lippenunterspritzung mit Hyaluronsäure an sich, wird bei der Lip-Flip-Technik Botulinumtoxin A in den Muskel injiziert, um die Lippen sanft nach außen zu drehen. In der Regel werden dabei kleine Einheiten an Botox in die Muskeln rund um die Lippe (Musculus orbicularis oris) injiziert, besonders in den Bereichen des Amorbogens und an den seitlichen Rändern der Lippe. Aufgrund der muskelentspannenden Wirkung von Botulinumtoxin A entspannt sich der Musculus orbicularis oris, und die Lippe rollt („flippt") nach außen, was den Anschein einer größeren Lippe erweckt. Bei Muskelanspannung, wie dem Lachen, wird dieser Effekt verstärkt sichtbar und ist daher speziell bei sehr schmalen Lippen eine optimale Behandlungsmethode. Wichtig ist, die richtige Menge an Botox abzugeben, sodass sich die Wirkung nicht auf die natürliche Muskelfunktion auswirkt. Dies könnte ein unnatürliches Ergebnis zur Folge haben, das die Mimik verändern kann.

Rotation statt Projektion

Ziel der Behandlung ist es, eine Rotation der Lippe zu erreichen und keine Projektion. Damit entsteht mehr sichtbares Lippenrot, ohne dass das Lippenweiß zunimmt. Ein Schnabel kann so sicher verhindert werden. Als Richtwert sollte das Verhältnis Ober- zu Unterlippe dem Goldenen Schnitt von 1:1,618 entsprechen. Eine Kombination mit Fillern führt neben einer Volumenzunahme auch zu einer Konturierung und Herzchenbetonung.

Risiken

Obwohl die Behandlung mit geringen Risiken verbunden ist, sollte sie dennoch ausschließlich von erfahrenen Experten durchgeführt werden. Die optimale Menge an Botulinumtoxin ist dabei ausschlaggebend, sodass ein deutlich sichtbarer Effekt erzielt wird, aber auch nicht zu viele Einheiten die Beweglichkeit der Lippe beeinträchtigen. Wir empfehlen, nur die qualitativ besten und hochwertigsten Produkte zu verwenden, da billige Produkte aus dem Ausland zu Verhärtungen und unschönen Lippenformen führen können. So können Patienten sicher sein, dass die Produkte nach einigen Monaten ohne Nebenwirkungen wieder völlig abgebaut sind und eine Folgebehandlung problemlos möglich ist. Große Vorsicht ist aktuell bei beworbenen Behandlungstechniken wie dem Hyaluron-Pen (verspricht Lippenvergrößerungen ohne Nadeln) gegeben. Diese werden vor allem auf sozialen Medien gerne beworben, sollten aber kritisch hinterfragt werden, zumal es nicht möglich ist, zu kontrollieren, in welche Hautschichten das Produkt gelangt und lang anhaltende Ergebnisse nicht garantiert werden können.

Für wen ist Lip-Flip geeignet?

Die Lip-Flip-Technik ist besonders für Patienten geeignet, die sich ein natürliches Ergebnis wünschen, ohne Volumen hinzuzufügen. Zudem ist die Behandlung optimal bei Patienten mit einer schmalen Oberlippe anwendbar, sodass auch beim Lachen die Lippe stets sichtbar bleibt.

Nach der Behandlung

Die Behandlung selbst dauert nur wenige Minuten, danach kann die Patientin wie gewohnt ohne besondere Einschränkungen nach Hause gehen. In seltenen Fällen entstehen kleine Hämatome an der Einstichstelle oder leichte Schwellungen, die innerhalb der nächsten Tage wieder abklingen sollten. Bereits direkt nach der Behandlung ist der Effekt gut sichtbar, wenn eine Kombination mit Hyaluronsäure gewählt wurde – das endgültige Ergebnis des Botulinumtoxins zeigt sich nach vier bis sieben Tagen. Die Haltbarkeit der Ergebnisse beträgt mindestens drei und bis zu acht Monate. Danach kann die Behandlung ohne Probleme wiederholt werden. Bei der Nachbehandlung der Lip-Flip-Technik besteht somit kaum ein Unterschied zur klassischen Lippenunterspritzung mit Hyaluronsäure. Ein Kontrolltermin nach ungefähr zwei Wochen wird empfohlen, ist aber nicht unbedingt notwendig.

„Es gilt Rotation statt Projektion für ein natürliches Ergebnis.“

Woher kommt die Lip-Flip-Technik?

Ursprünglich kommt die Lip-Flip-Technik aus der rekonstruktiven Chirurgie aus den USA. Die Idee war es, Patienten mit einem sogenannten Gummy Smile eine nichtoperative Behandlungstechnik anzubieten, sodass beim Lachen weniger Zahnfleisch zu sehen ist. Hier wurde erstmals Botox an den Lippen angewendet. Schnell erkannte man die Möglichkeiten, und die Lip-Flip-Technik war geboren. An den passenden Stellen injiziert, verhindert Botox, dass sich die Lippe nach innen stülpt, und das eigene Lippenrot bleibt damit sichtbar.

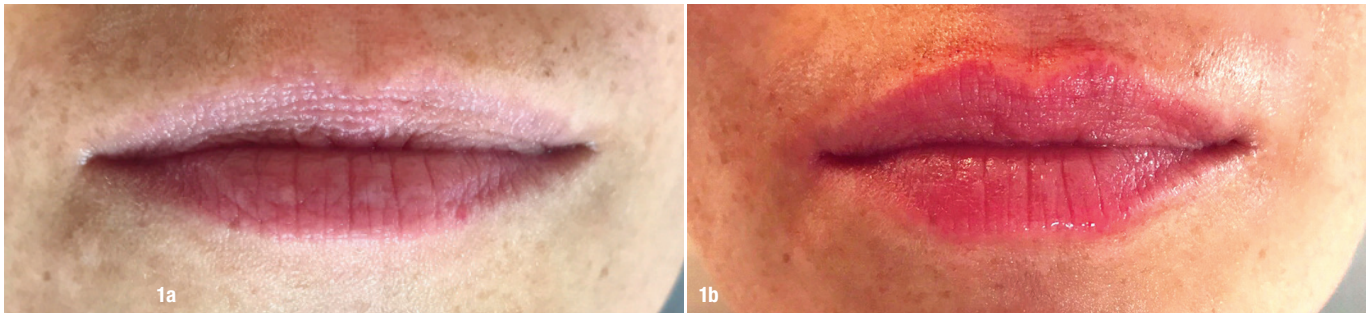

Abb. 1a und b: Patientin A, frontal vor und nach der Behandlung.

Natürlich volle Lippen – aber ohne „Schnabel". Patientenbeispiele

Patientin A

Die Ausgangssituation von Patientin A war eine klassische Lippenform, wobei das Lippenvolumen bereits nachgelassen hatte und die Lippenkonturen an der Oberlippe schwach ausgeprägt waren. Ihr Wunsch war es, wieder vollere Lippen zu erzielen und besonders die Oberlippe zu betonen, ohne dabei einen „Schnabel" zu erhalten. Dazu wendeten wir die Lip-Flip-Technik mit Botox an, um die Lippe größer wirken zu lassen und kombinierten die Therapie mit volumengebenden Fillerinjektionen. Patientin A hatte bereits einen gut definierten Amorbogen, diesen haben wir durch Botoxinjektionen an ebendieser Stelle mit 4x1 IE zum Rotieren gebracht. Ebenfalls haben wir an der Unterlippe mit nur zwei Stichen mehr eigenes Lippenrot zum Vorschein gebracht. Zur stärkeren Konturierung wurden anschließend 0,4 ml Hyaluronsäure injiziert.

Das Ergebnis ist eine volle, sinnliche Lippe und ein natürliches Ergebnis.

Patientin B

Patientin B erzählte uns, das sie bereits vor ein paar Jahren eine Lippenunterspritzung mit Hyaluronsäure hatte. Sie war mit dem Ergebnis bei vorhergehenden Behandlungen nicht zufrieden, da die Lippe unnatürlich aussah. Sie kam nun mit dem Wunsch zu uns, die Oberlippe sanft an die Unterlippe anzupassen, da ihre Unterlippe bereits voluminös ausgeprägt war. Dazu wendeten wir ebenfalls die Lip-Flip-Technik aus einer Kombination mit Botox und Filler an. Das klassische „Herzchen" an der Oberlippe war bei Patientin B sehr schwach ausgeprägt, dieses brachten wir durch die Lippenrotation mit Botulinumtoxin stärker zum Vorschein. Lediglich 0,2 ml Hyaluronsäure sorgten für das nötige Volumen, um an das der Unterlippe optimal angepasst zu werden. Eine Behandlung der Unterlippe war nicht notwendig.

Mit dem Ergebnis ist die Patientin nach wie vor sehr zufrieden, da die Lippe sanft nach außen rotiert, somit natürlich größer wirkt und Ober- und Unterlippe jetzt im optimalen Verhältnis zueinander stehen. In Abbildung 3b ist der Lip-Flip-Effekt aus Seitenansicht gut erkennbar. Die Oberlippe steht zur Unterlippe entsprechend dem Gol-

Abb. 2a und b: Patientin B, frontal vor und nach der Behandlung. **Abb. 3a:** Seitenaufnahme. **Abb. 3b:** Seitenaufnahme. Nach der Behandlung liegt die Oberlippe in einer gedachten Linie zwischen Nasenspitze und Kinn, was dem Goldenen Schnitt entspricht. Ein Schnabel kann dann verhindert werden, wenn die Lippe nicht über diese Linie hinaus projiziert.

Short Facts

- Technik zur Vergrößerung der Lippen mit Botulinumtoxin
- Besonders bei Wunsch nach natürlichen Ergebnissen und schmalen Lippen geeignet
- Kombinationsbehandlung aus Botulinumtoxin und Filler möglich
- Haltbarkeit: ca. drei bis acht Monate

denen Schnitt im Verhältnis 1:1,618. Damit passt nicht nur die Oberlippe optimal zur Unterlippe, sondern das Gesamtergebnis passt auch zu den individuellen Gesichtszügen der Patientin. Durch die Lippenrotation nach außen konnte somit ein unschöner „Schnabel" verhindert werden.

Patientin C

Patientin C war mit ihrer Lippengröße unzufrieden, besonders beim Lachen war kaum mehr etwas von ihrer Oberlippe zu sehen. Sie kam daher mit dem Wunsch zu uns, ihre Lippen sanft zu vergrößern. Hier eignete sich die Lip-Flip-Technik mit Botulinumtoxin optimal, ohne zusätzliches Volumen hinzuzufügen. Ziel war es, eine Rotation der Lippen zu bewirken und so die Lippe natürlich größer wirken zu lassen. Abbildung 4b zeigt deutlich, wie nach der Behandlung der ursprünglich schmalen Lippen deutlich mehr eigenes Lippenrot zu sehen ist. Auf dem Nachher-Foto ist noch eine leichte Schwellung erkennbar, sobald diese abgeklungen ist, sollte das Ergebnis noch natürlicher wirken. Es wurden sechs Einheiten an der Oberlippe und vier Einheiten Botulinumtoxin an der Unterlippe in den Muskel injiziert. Zusätzliche Fillerinjektionen waren nicht notwendig, die leichten Konturprojektionen entstehen durch die Einstiche auf dem Nachher-Bild, diese Schwellung wird durch den Effekt des Botulinumtoxins abgelöst.

Fazit

Durch die Lip-Flip-Technik kann mehr Lippenrot erzeugt werden. Dadurch wirken die Lippen voller, sinnlicher und bleiben dennoch natürlich. Ein Schnabel kann unter Verwendung der richtigen Technik sicher verhindert werden. Die Kombination mit Hyaluronsäure kann die Lippe etwas aufpolstern und die Kontur/das Lippenherzchen so betonen, dass Ecken und Kanten mehr einem gewünschten Ideal des Goldenen Schnittes entsprechen, dies aber sicher unter Erhalt der Natürlichkeit.

Eine retrospektive Analyse von 1.643 Lippenbehandlungen zeigt, dass sich keine Patientin aufgrund einer unnatürlichen Größe oder eines „Schnabels" zurückgemeldet hat. Es bestand am häufigsten der Wunsch nach mehr Rotation und mehr Volumen, einem positiveren Ausdruck im Bereich der Mundwinkel und einer stärkeren Konturierung der Lippenform.

Abb. 4a und b: Patientin C, frontal vor und nach der Behandlung.

Kontakt

Dr. med. Benjamin Gehl
Facharzt für Plastische, Ästhetische & Rekonstruktive Chirurgie
Grinzinger Allee 15/DG03
1190 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 3535959
office@drgehl.at
www.drgehl.at

Infos zum Autor